

Windows mit „Beeinträchtigungen“

Franz Fiala

Windows 8.1, klassisch, mit Tastatur

Wer seinen neuen Windows-8/8.1-PC mit der Tastatur bedient, also im „Laptop“-Mode, wird die diversen Hindernisse der Touch-Bedienung nicht kennen. Bei angeschlossener Tastatur kann man den PC so wie bisher benutzen.

Wen die Kacheln stören, der kann (über Zusatzprogramme) auch das alte Windows-7-Startmenü einsetzen. Aber notwendig ist das alte Startprogramm nicht, denn einerseits hat man häufig benötigte Programme ohnehin am Anfang der Kachel-Reihe, und um ein konkretes Programm zu starten, braucht man es nicht erst suchen, sondern man tippt auf die Windows-Taste, gibt ein paar Buchstaben aus dem Namen der Anwendung ein und das gesuchte Programm steht meist schon an erster Stelle und mit Enter kann man loslegen.

Windows 8.1, full-screen Apps, mit Touch-Screen

Bewegt man sich ausschließlich in der Welt der neuen Apps, erfordert das neue Bedienungskonzept eine eher kurze Einarbeitungszeit. Mit irgendeinem „Wischer“ kommt man meist dorthin, wo man hin will. Wenn man ein Eingabefeld berührt, öffnet sich automatisch die neue virtuelle Tastatur und verschwindet auch wieder artig, wenn man den Fokus wo anders hin lenkt. Es ist so, wie man das auch von den Smartphones oder Tablets gewöhnt ist.

Mit Windows 8/8.1 hat man daher zwei Systeme in einem PC: Einerseits die Welt der neuen Full-Screen-Anwendungen (Apps), die für die Bedienung mit dem Finger optimiert sind und andererseits die klassischen Windows-Desktop-Anwendungen.

Man kann die beiden Anwendungstypen an der Art der Kacheln unterscheiden. Die neuen Anwendungen werden meist durch ein einfärbiges Symbol angezeigt, die klassischen meist durch ein mehrfärbiges Symbol. Die Hintergrundfarbe dieser Symbole sagt nichts, gar nichts. Man kann sie auch gar nicht verändern. Ihr Stil scheint Teil eines Corporate Design zu sein, wie etwa die sehr eingeschränkte Farbwahl bei einem Autokauf.

Viele Programme gibt es sowohl als klassische Anwendung als auch als App. Daher finden sich für ein konkretes Programm in der Kachelwelt manchmal auch zwei Kacheln, wobei die zweifarbige immer die App ist und die mehrfarbige die klassische Desktop-Anwendung (siehe **Symbolvergleich oben**). Die Entscheidung, welche der beiden Anwendungen wählt hängt von den Ansprüchen ab. Die App ist meist einfacher und hat weniger Konfigurationsoptionen aber sie ist perfekt touch-bedienerbar.

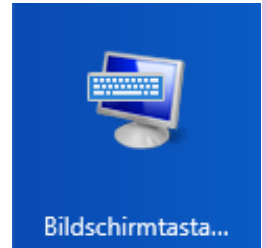
Windows 8.1, klassisch, Touch-Betrieb

Mein neuer PC hat einen Touch-Screen, Maus-Pad und wegklappbare Tastatur. Man zieht sich also mit dem PC gemütlich zurück, um die etwas ungewohnte Arbeitsweise ohne Hardware-Tastatur zu üben. Man stellt dabei bald fest, dass an einigen Punkten noch Nachbesserungen nötig sein werden, denn die Bedienung der klassischen Desktop-Anwendungen könnte im Touch-Betrieb besser funktionieren.

Man verlässt das Land der Apps, indem man auf eine Kachel tippt, die eine Desktop-Anwendung



Viele Anwendungen gibt es doppelt. Im Beispiel links „Skype als App“ und rechts „Skype für den Desktop“.



Links das Taskleistensymbol für die neue virtuelle Tastatur für Apps, rechts die Kachel für die klassische Tastatur für erleichterte Bedienung.

startet. Die Kachel „Desktop“ ist dabei ein Ersatz für die Tastenkombination Windows-D.

Maus braucht man keine mehr, denn alles, was man öffnen, vergrößern, verschieben, schließen will, alles das kann man mit Tippen direkt am Bildschirm ausführen. (Danke SONY für den matten Bildschirm. Man sieht auch nach tagelangem Tippen und Wischen keine Tapper, die man bei den glänzenden Bildschirmen als störend empfindet.)

Der Finger ersetzt die Maus, man kann aber beides parallel benutzen. Die rechte Maustaste entspricht einem langen Druck am Bildschirm. Man scrollt den Bildschirm nicht mehr mit den Bildlaufleisten sondern zieht mit den Fingern das Bild einfach in die gewünschte Richtung.

Das alles ist grundsätzlich positiv, so erwartet man das auch.

Dennoch ist dieser PC mit weggeklappter Tastatur irgendwie unvollständig, weil das Fehlen der Hardware-Tastatur nicht ausreichend kompensiert wird. Man kann fast sagen, ein „PC mit Beeinträchtigungen“. Und tatsächlich muss man auch als vollfitter Benutzer in den Bereich der „Accessibility“ vordringen, der eigentlich für Benutzer mit besonderen Bedürfnissen reserviert ist. Dass das notwendig ist, hat schon eine gewisse Symbolik, denn wenn hier wer beeinträchtigt ist, dann ist es der PC, denn es fehlt ihm das wichtigste Eingabegerät, die Tastatur.

Tastatureingaben am Desktop

Wie sich die Entwickler vorstellen, dass man Eingaben macht, ist unklar. Nach Gesprächen mit anderen Tablet-Usern stellt sich schnell heraus, dass sie den tollen Tablet-PC gar nicht als solchen verwenden, sondern diesem meist die Tastatur „anschnallen“ und so wie bisher einen Laptop daraus machen. Man wird das Gefühl nicht los, dass man in der Entwicklung des User-Interface für die Touch-Bedienung des klassischen Windows einfach nicht fertig geworden ist.

Beispiel: Tastatur ist eingeklappt, es soll etwas in ein Notizprogramm eingegeben werden. Kachel „Notebook“ anklicken, Desktop öffnet sich, Programm öffnet sich, Cursor steht auf der ersten Zeichenposition. Was passiert sonst? Nichts! Und das obwohl der PC sehr wohl weiß, dass der Benutzer „unbewaffnet“ ist und daher über keine Hardware-Tastatur verfügt.

Was man erwarten würde, dass sich - ebenso wie in der Kachel-Welt - eine virtuelle Tastatur öffnet aber das passiert nicht.

Meine Interpretation: in der Desktop-Welt ist man selbst für das Geschehen verantwortlich, also muss man sich auch um die Tastatur küm-

mern. Was muss man also tun? Man muss die Tastatur selbst aktivieren. Dafür gibt es in der Taskleiste ein Tastatursymbol (**Symbol oben links**), mit dem die virtuelle Tastatur eingeblendet wird. Das Symbol kann man über die „Eigenschaften der Taskleiste“ auch ausblenden, es wird aber bei der Installation von Windows 8 defaultmäßig aktiviert, weil man diesen Link eben dringend braucht.

Während daher in der „neuen Welt“ der Apps die Tastatur bei Eingaben automatisch angezeigt wird und man daher sofort mit der Eingabe beginnen kann, muss man in der „alten Welt“ zuerst auf das Tastatursymbol klicken und kann dann erst mit der Eingabe beginnen.

Hat man dann die Eingabe beendet, muss man die Tastatur explizit weg klappen, denn einfach den Fokus mit einem Wischer auf einen anderen Bildschirmbereich legen, bringt die Tastatur nicht weg. Die ist stur.

Meine Vermutung ist, dass die bestehenden APIs einfach nicht in der Lage sind, diesen Mechanismus zu ermöglichen und daher muss man das selber tun. Die Eingriffe in die APIs sind vermutlich so groß, dass die Mithilfe des Benutzers derzeit noch erforderlich ist.

Es ist aber ziemlich umständlich, die Tastatur wegen jeder Eingabe explizit öffnen und nach Gebrauch wieder schließen zu müssen. Daher arbeiten alle User so wie bisher mit einem Laptop, also mit aufgeklappter Hardware-Tastatur und nicht mit einem Tablet.

Es wäre wünschenswert, dass das Verhalten der virtuellen Tastatur auch im klassischen Windows-Modus so ist, wie man das bei eingeklappter Hardware-Tastatur erwartet, dass sich also bei Öffnen einer klassischen Anwendung eine klassische virtuelle Tastatur öffnet, weil man eine solche zur Bedienung des Programms benötigt.

Unvollständige Tastatur

Aber das ist nicht alles, was die Bedienung im klassischen Windows-Modus beeinträchtigt. Schnell stellt man fest, dass die angebotene virtuelle Tastatur unvollständig ist.

Jeder von uns kennt einige Tastaturkürzel. Oft genügen einige wenige, um das Arbeiten flüssiger zu gestalten. Sei es Alt-F4 oder das neue Windows-X. Auf der virtuellen Tastatur fehlen die Alt-, Alt-Gr-, Windows-, Cursor-unten-, Entf-, Pg-Up/Dn-, Pos1-, Ende-, F1...F12 und wahrscheinlich auch noch andere Tasten. Der Windows-8-Kachelmodus ist eben so gebaut,

Fortsetzung Seite 30



Änderungen an wp-config.php

```

<?php
/**
 * In dieser Datei werden die Grundeinstellungen für WordPress vorgenommen.
 *
 * Zu diesen Einstellungen gehören: MySQL-Zugangsdaten, Tabellenpräfix,
 * Secret-Keys, Sprache und ABSPATH. Mehr Informationen zur wp-config.php gibt es
 * auf der {@link http://codex.wordpress.org/Editing_wp-config.php wp-config.php editieren}
 * Seite im Codex. Die Informationen für die MySQL-Datenbank bekommst du von deinem Webhoster.
 *
 * Diese Datei wird von der wp-config.php-Erzeugungsroutine verwendet. Sie wird ausgeführt,
 * wenn noch keine wp-config.php (aber eine wp-config-sample.php) vorhanden ist,
 * und die Installationsroutine (/wp-admin/install.php) aufgerufen wird.
 * Man kann aber auch direkt in dieser Datei alle Eingaben vornehmen und sie von
 * wp-config-sample.php in wp-config.php umbenennen und die Installation starten.
 *
 * @package WordPress
 */

/** MySQL Einstellungen - diese Angaben bekommst du von deinem Webhoster. */
/** Ersetze database_name_here mit dem Namen der Datenbank, die du verwenden möchtest. */
define('DB_NAME', 'MeineDomaene');

/** Ersetze username_here mit deinem MySQL-Datenbank-Benutzernamen */
define('DB_USER', 'MeineDomaeneUser');

/** Ersetze password_here mit deinem MySQL-Passwort */
define('DB_PASSWORD', 'DeinDatenbankPasswort');

/** Ersetze localhost mit der MySQL-Serveradresse */
define('DB_HOST', 'mysql151.ccc.at');

/** Der Datenbankzeichensatz der beim Erstellen der Datenbanktabellen verwendet werden soll */
define('DB_CHARSET', 'utf8');

/** Der collate type sollte nicht geändert werden */
define('DB_COLLATE', '');

/**#@+
 * Sicherheitsschlüssel
 *
 * Ändere jeden KEY in eine beliebige, möglichst einzigartige Phrase.
 * Auf der Seite {@link https://api.wordpress.org/secret-key/1.1/salt/ WordPress.org secret-key
 service}
 * kannst du dir alle KEYS generieren lassen.
 * Bitte trage für jeden KEY eine eigene Phrase ein. Du kannst die Schlüssel jederzeit wieder än-
 dern,
 * alle angemeldeten Benutzer müssen sich danach erneut anmelden.
 *
 * @seit 2.6.0
 */
define('AUTH_KEY', '0aLB41-~Wh}92.]in0:E.jrDnyg!i!e[5t Xe pL~>}/%?dN6Qaj^.|TC<&,L|');
define('SECURE_AUTH_KEY', '(I3sPg*Ylqf(, .s q-XW?0!g-[2oQ@?Zh%Xf>MmLmZ`G0Uk9!e+27tb^JtA,-%');
define('LOGGED_IN_KEY', 'T;1]@)Egs*N30C-(K)p7&v!Q4YJK$JaJr<CFgjtXi+02ksN@,={)UzJ*-<8&B1,P%b');
define('NONCE_KEY', 'J0w(tSjH<>TJS eX+ t qLZ?rv-xw;2B9wCL|)3@E]RIT66S5t40TbK+?n^bG!}');
define('AUTH_SALT', 'b[D.EC>Cp806<1B*VS -7G&%m@IVMej|#2<U%EE<$Nb9-g66~GC(U,Y[j]7$-9c#');
define('SECURE_AUTH_SALT', '{B>mu+BT>M;#~| |b&3L<TX&of-x$6G [RYU00&AFZ_E|0enKtG-( )|LdBBq32');
define('LOGGED_IN_SALT', 'y911^GU)LI>@+i|yMG!qzx%|$QIE O-mCE:p>QV@r0w-J|iHGy!-E9: :@ /b>Q');
define('NONCE_SALT', 'D-A>q: .]CVQ&77]!dI{4dc%BC1t8&X^(a^LHAJP.u4kA7z[r-X+KUZAig56{t8}');

/**#@-*/

/**
 * WordPress Datenbanktabellen-Präfix
 *
 * Wenn du verschiedene Präfixe benutzt, kannst du innerhalb einer Datenbank
 * verschiedene WordPress-Installationen betreiben. Nur Zahlen, Buchstaben und Unterstriche bitte!
 */
$table_prefix = 'wp_';

/**
 * For developers: WordPress debugging mode.
 *
 * Change this to true to enable the display of notices during development.
 * It is strongly recommended that plugin and theme developers use WP_DEBUG
 * in their development environments.
 */
define('WP_DEBUG', false);

/* That's all, stop editing! Happy blogging. */

/** Absolute path to the WordPress directory. */
if ( !defined('ABSPATH') )
    define('ABSPATH', dirname(__FILE__) . '/');

/** Sets up WordPress vars and included files. */
require_once(ABSPATH . 'wp-settings.php');

```

Fortsetzung von Seite 20

dass man auf diese Tasten verzichten kann. **(siehe Tastatur-Layouts auf der vorigen Seite).**

Gut, im Apps-Modus braucht man diese Tasten nicht, weil man alles wischend finden kann. Bitte aber bedenken, dass wir eine klassische Anwendung im Tablet-Modus bedienen wollen.

Man hat mit der neuen virtuellen Tastatur mit einem Schlag alle klassischen Anwendungen um alle ihre praktischen Tastenkürzel gebracht, indem man die erforderlichen Tasten nicht mehr anbietet.

Was kann man daher als Tablet-User in einer klassischen Anwendung tun?

Man muss die andere „Bildschirmastatur“, die aus dem Bereich der „Erleichterten Bedienung“ öffnen. Ich habe mir dazu gleich eine eigene Kachel angelegt **(siehe Bild, Seite 20, oben rechts)**. Dann muss man aber immer noch genau darauf achten, dass das Eingabefeld im Fokus der Tastatur ist, sonst gehen die Tasteneingaben ins Leere. Genau dieses Service hätte man sich als Automatik erwartet aber das gibt es eben nicht.

Wenn man dann aber diese „alte Bildschirmastatur“ aktiviert hat, dann schaltet man damit automatisch die neue virtuelle Tastatur aus und das nicht nur im Desktop-Modus sondern auch in der neuen Windows-Welt.

Das hat folgendes sonderbare Verhalten zur Folge: Wenn man auf dem Desktop die Tastatur minimiert und danach kurz in eine neue Anwendung „hinüber“ navigiert, dort eine Eingabe machen will, dann geht das nicht, denn die automatische virtuelle Tastatur wurde durch die alte Bildschirmastatur ersetzt und da sie minimiert ist, ist sie grundsätzlich nicht sichtbar. Die beiden Tastaturen schließen einander aus.

Was kann man tun? Man muss zurück zum Desktop, dort die Tastatur-old-style maximieren, zurück zur Anwendung Windows-Neu, dann kann man Eingaben tätigen.

Fehler in der Logik

Man kann theoretisch beliebig viele Tastaturen an einem PC anstecken. Sie funktionieren alle gleichzeitig. Mit der neuen virtuellen Tastatur ist das aber anders. Diese wird durch die Virtuelle-Tastatur-„old-Style“ deaktiviert.

Wo ist eine Tastatur im Kachel-Modus?

Es gibt im Kachel-Modus keine einfache Möglichkeit, eine Tastatur zu öffnen. So geht's: man muss die „Einstellungen“ öffnen, dann auf „Tastatur“ klicken und dann auf „Bildschirmastatur und Schreibbereich“, so, als wäre die Tastatur total unwichtig geworden.

Mein Vorschlag wäre daher, mit einem speziellen, schnellen Wischvorgang oder mit einer eigenen Kachel jederzeit die Tastatur aufrufen zu können und zusätzlich das Tastatur-Layout zu ergänzen, weil es gibt ja auch andere als „nur-Apps-User“.

Eine gute Alternative wäre, das Tastaturlayout für die Apps-User als reduzierte Tastatur zu belassen und durch eine erweiterte Version zu ergänzen, die dann für alphabetisierte Benutzer geeignet ist, die noch wissen, was Alt und Strg eigentlich ist. Diese zweite Version sollte sich automatisch öffnen, wenn man eine klassische Anwendung bedient.